(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum 11. Dezember 2003 (11.12.2003)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer WO 03/103313 A1

(51) Internationale Patentklassifikation7:

H04Q 7/30

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE02/02009

(22) Internationales Anmeldedatum:

31. Mai 2002 (31.05.2002)

(25) Einreichungssprache:

Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache:

Deutsch

- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE).
- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BACHMANN, Frank [DE/DE]; Gensinger-Strasse 88, 10315 Berlin (DE). BAEKELANDT, Bart [BE/BE]; Tulpenhof 3, B-9090 Melle (BE). GUARINO, Lorenzo [IT/IT]; Mazzini 71, IT-20035 Lissone (IT). SEITTER, Norbert [DE/DE];

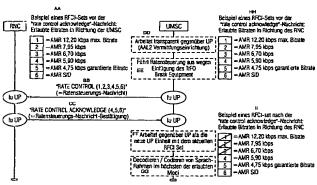
Rathausplatz 6, 82008 Unterhaching (DE). VAN DEN DRIES, Benny [BE/BE]; Groenstraat 24, B-2230 Herselt (BE). VESELY, Alxander [AT/AT]; Nattergasse 1-3, A-1170 Wien (AT).

- (74) Gemeinsamer Vertreter: SIEMENS AKTIENGE-SELLSCHAFT; Wittelsbacherplatz 2, 80333 München (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.
- (84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW),

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: INTERROGATION OF THE CURRENT VALID BIT RATE FOR THE INTERRUPTION OF A TRFO CALL

(54) Bezeichnung: ABFRAGE DER AKTUELL GÜLTIGEN BITRATEN BEI UNTERBRECHUNG EINES TRFO-CALLS (ANRUFS)



AA EXAMPLE OF AN RECI SET PRIOR TO THE IRATE CONTROL ACKNOWLEDGEMESSAGE: PERMITTED BIT RATES IN THE DIRECTION OF THE UMSC
1 AMR 12.20 KBPS MAX. BIT RATE
2 AMR 1 80 KBPS
3 AMR 18 TO KBPS
3 AMR 18 TO KBPS
6 TO KBPS
6 AMR 18 TO KBPS
6 TO KBPS
6 AMR 18 TO KBPS
6

air interface transmission device (RNC 14).

(57) Abstract: According to the invention, an efficient import of acoustic sequences, such as tones and ringing tones in a mobile radio network during a TrFO transmission via a user plan is achieved by a method for inserting an acoustic sequence (27) into a data stream that comprises data packets (8, 9, 10, 11), in a TrFO format, via a connection across a mobile radio network (14, 16, 17, 19) containing switching centers (UMSC 16, 17) and air interface transmission devices (RNC 14, 19). According to said method, a message ("rate control (1, 2, 3, 4, 5, 6) ", 24) consisting of data packet headers (RFCI 1, 2, 3, 4, 5, 6), which can be used for the transmission of data packets (8, 9, 10) via the mobile radio network connection and are recognized by the switching center (UMSC 16) from the connection initialization, is sent to the air interface transmission device (RNC 14). The air interface transmission device (RNC 14) responds with a confirmation message ("rate control acknowledge (4, 5, 6)", 25), which (25) indicates the data packet headers (RFCI 4, 5, 6) that can be used for said connection as a result of the current codec modi that are valid for the connection (AMR 5,90/ AMR 4,75/ AMRSED). The switching center (UMSC 16) selects one of these data packet headers ("4") and inserts the data packet representing the acoustic sequence (27) and provided with said data packet header (4) into the data stream transmitted from the switching center (UMSC 16) to an

O 03/103313 A1

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 03/103313 A1



eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

mit internationalem Recherchenbericht

(57) Zusammenfassung: Eine effiziente Einspielung von akustischen Sequenzen wie Tönen und Klingelzeichen während einer TrFO-Übertragung über eine Userplane in einem Mobilfunknetz wird ermöglicht durch ein Verfahren zum Einfügen einer akustischen Sequenz (27) in einen Datenpakete (8, 9, 10, 11) umfassenden, im TrFO-Format über eine Verbindung durch ein Mobilfunknetz (14, 16, 17, 19) mit Vermittlungsstellen (UMSC 16, 17) und Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14, 19) übertragenen Datenstrom, wobei eine Mitteilung ("Rate-Control (1, 2, 3, 4, 5, 6)", 24) von der Vermittlungsstelle (UMSC 16) aus der Verbindungsinitialisierung bekannten, für die Übertragung von Datenpaketen (8, 9, 10) über die Verbindung im Mobilfunknetz möglichen Datenpaket-Headern (RFCI 1, 2, 3, 4, 5, 6) an die Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) gesandt wird, wobei die Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) mit einer Bestätigungsmitteilung ("Rate Control Acknowledge (4, 5, 6)", 25) antwortet, welche (25) die auf Grund der aktuell für die Verbindung gültigen Codec-Modi (AMR 5,90/ AMR 4,75/ AMRSED) für die Verbindung möglichen Datenpaket-Header (RFCI 4, 5, 6) angibt, wobei die Vermittlungseinrichtung (UMSC 16) einen dieser Datenpaket-Header ("4") auswählt und hierauf die akustische Sequenz (27) repräsentierende Datenpakete mit diesem Datenpaket-Header (4) versehen in den Datenstrom von ihr (UMSC 16) zu einer Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) einfügt.

1

Beschreibung

"Abfrage der aktuell gültigen Bitraten bei Unterbrechung eines TrFO-Calls (Anrufs)"

Die Erfindung betrifft Verfahren und Vorrichtungen zum Einfügen einer akustischen Sequenz in einen im TrFO-Format über eine Verbindung durch ein Mobilfunknetz mit

10 Vermittlungsstellen (UMSC) und Luftschnittstellensteuerungseinrichtungen (RNC) zwischen zwei Mobilstationen übertragenen Datenstrom.

Wie aus verschiedenen Lehrbüchern, beispielsweise Jacek Biala, 1994, ISBN-3-528-15302-4, Vieweg-Verlag bekannt, 15 erfolgt eine Mobilfunkkommunikation zwischen zwei Mobilstationen in einem Mobilfunknetz von einer Mobilstation (User-Equipment-UE) über eine Luftschnittstelle (Air Interface/ Radiolink) zu einer Basisstation (BTS/Node-B etc) und ggf einen Radionetworkcontroller (BSC/RNC etc) über 20 Vermittlungsstellen (Mobile-switchingcenters UMSCs oder Mediagateways-MGW etc) und über eine weitere Basisstation zu einer zweiten Mobilstation (UE). Da in einem Mobilfunknetz in der Regel eine Vielzahl von Teilnehmern telefonieren, werden über das Corenet eines Mobilfunknetzes, insbesondere zwischen 25 Vermittlungseinrichtungen (Mediagate-ways), erhebliche Datenmengen übertragen. In der WO93/00778A1 wurde vorgeschlagen, im Corenet eines Mobilfunknetzes Sprachdaten nicht in einem 64kb/s-PCM-Format etc., sondern im zwischen Mobilstationen und Basisstationen/Radionet-controllern (z.B. 30 gemäß UMTS) zur optimierten Ausnutzung der sehr begrenzten Kanalkapazitäten auf einer Luftschnittstelle verwendeten

2

Sprachdaten-Komprimierungsformat zu übertragen; somit werden die Sprachdaten in dem Format, in welchem sie (beispielsweise gemäß UMTS-Standard) über eine Luftschnittstelle übertragen werden auch innerhalb des Corenet des Mobilfunknetzes übertragen. Hierfür werden (unter UMTS etc.) bekannte Transcoder (welche bisher in einer Basisstation oder MSC etc. Sprachdaten aus dem komprimierten Luftschnittstellen-Format in ein nicht-komprimiertes 64kb/s-PCM-Format für die Übertragung im Corenet eines Mobilfunknetzes umgewandelt haben) ausgeschaltet beziehungsweise umgangen (Transcoder-Free-Operation = Transcoder-freier-Betrieb = TrfO = Unvocoded Operation).

5

10

Auch aus 3GPP (3GTS23.153 release 4,3 GTS 25.415 release 4)

ist es bekannt, die Übertragung zwischen zwei Mobilstationen
(MS) ohne wiederholte Dekomprimierung und Komprimierung in
Transcodierungseinrichtungen in
Luftschnittstellenübertragungseinrichtungen (RNC/BS) zur
Vermeidung von Qualitätsverlusten (die bei jeder

Transcodierung auftreten) zu übertragen (Trancoder Free
Operation =TrFO); die Datenpakte (Sprach-frames) werden also
end-to-end (von Mobilstation zu Mobilstation) ohne
Dekomprimierung/Komprimierung in Transcodierungseinrichtungen
von Luftschnittstellenübertragungseinrichtungen (RNC/BS) des
Mobilfunknetzes übertragen.

Zur Übertragung von Datenpaketen (Sprachdaten,
Multimediadaten etc.) eines zwischen Mobilstationen zu
übertragenden Datenstroms wird für die Übertragung innerhalb
des Mobilfunk-Corenet (also zwischen
Luftschnittstellenübertragungseinrichtungen und ggf. über
Vermittlungsstellen wie UMSCs etc.) das Framing-Protokoll
(Protokoll zur Übertragung in Rahmen) UP

3

(UP=Userplane=Benutzerebene) verwendet. Während des Verbindungsaufbaus einer Verbindung zwischen Mobilstationen (Call-Aufbau) wird die Userplane-Übertragung abschnittsweise zwischen den UP-Entities (=Mobilfunknetzeinheiten, die eine Userplane-Übertragung durchführen), also den RNCs (Radio Network Controller = Luftschnittstellenübertragungseinrichtung des Mobilfunknetzes) und UMSCs (UMTS-Mobile-Switching-Station = Vermittlungsstelle des Mobilfunknetzes) aufgebaut. In dieser Initialisierungsphase der Userplane-Übertragung wird auf jedem Abschnitt der Verbindung (zwischen RNCs und UMSCs bzw. UMSCs) das gleiche Mapping zwischen zulässigen AMR-Codec-Modes (mit welchen die Daten des Datenstroms auf der Luftschnittstelle gemäß einer Absprache zwischen den Mobilstationen und/oder RNCs codiert übertragen werden können) und einem entsprechenden Identifier (Identifizierungsdatum zur Identifikation, in welchen Modi ein 20msec Sprachsample transcodiert wurde- für einen Header in Datenpaketen des Datenstroms) RFCI (Radio Access Bearer Subflow Combination Identifier) eingestellt, also z. B. in Tabellen in den UP-Übertragungs-Entities RNC und UMSC etc. Das Datum RFCI ist Bestandteil eines Headers eines UP-frames (Rahmens), der ferner 20 Millisekunden lange Sprach-Samples (Sprachsequenzen) beinhaltet und gibt an, in welchem AMR-Codec-Mode ein Sprach-Sample codiert ist. Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau (einschließlich UP-Initialisierung) schaltet eine UMSC-Vermittlungsstelle in einen Modus, in dem sie Sprach-Frames transparent ohne Behandlung und Auswertung von UP-Informationen routet (weiterleitet). In einer UMSC ist das RFCI-Mapping (Zuordnung von RFCI-Headern zu Codec-Modes) während der UP-Initialisierung abgespeichert worden. Allerdings können während eines TrFO-Calls (Anrufes) von den aktuell gültigen (beispielsweise zwischen den beteiligten

10

15

20

25

30

4

Mobilstationen/RNCs ausgehandelten) Bitraten von einem RNC (Radio-Network-Controller =

Luftschnittstellenübertragungseinrichtung des
Mobilfunknetzes) verboten oder verbotene Bitraten wieder

zugelassen werden. Solche Änderungen von aktuell erlaubten
und verbotenen AMR-Codec-Modes sind der
Vermittlungseinrichtung UMSC nicht bekannt, da während der
transparenten (Weiterleitung ohne Beachtung des Inhalts)
Übertragung von UP-Datenpaketen des Datenstromes während

eines TrFO-Calls durch die UMSC keine Auswertung hinsichtlich erlaubter AMR-Codec-Modes etc. erfolgt.

Für bestimmte Dienste bzw. das Einspielen von akustischen Sequenzen (Tönen, Ansagen etc.) muss ein TrFO-Call durch ein TrFO-Break-Equipment einer UMSC unterbrochen werden, also vom TrFO-Break-Equipment der UMSC die akustische Sequenz (Ton, Ansage etc.) in einem derzeit von den RNCs erlaubten gültigen AMR-Codec-Mode in den Datenstrom eingefügt werden (indem entweder die akustische Sequenz repräsentierende Datenpakete des Datenstroms zwischen den Mobilstationen

15

20 (Sprachübertragung) ersetzen, oder indem beispielsweise die akustische Sequenz und Sprachsequenzen des Datenstromes zwischen Mobilstationen additiv überlagert werden etc). Da die Vermittlungseinrichtung UMSC die akustische Sequenz (Ton/Ansage) in einem derzeit gültigen AMR-Codec-Mode einfügen muss, muss sie die aktuell gültigen Codec-Modes

5 einfügen muss, muss sie die aktuell gültigen Codec-Modes kennen.

Eine bereits evaluierte Lösung ist das ständige Überwachen (Monitoring) der RFCIs und der UP-Inband-

30 Signalisierungsinformationen während eines TrFO-Calls (ohne Transcodieren, nur durch Auswerten der Header-Information).

Dies ist jedoch relativ aufwendig.

5

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, die Einfügung einer akustischen Sequenz wie beispielsweise eines Tons oder einer Ansage in einen ein Gespräch repräsentierenden Datenstrom in einer Vermittlungsstelle eines Mobilfunknetzes möglichst effizient zu ermöglichen. Die Aufgabe wird jeweils durch die Gegenstände der unabhängigen Ansprüche gelöst.

Erfindungsgemäß wird eine Mitteilung aktuell gültiger Codec-Modes (und entsprechend RFCIs) durch eine Anfrage einer 10 Vermittlungsstelle (UMSC etc) bei einer Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC etc) mit einer Angabe von aus der Verbindungsinitialisierung (der UP) der Vermittlungsstelle bekannten Codec-Modes in einem Rate-Control-Command (Raten-Steuerungsbefehl), welche die Luftschnittstellenübertragungseinrichtung RNC zu einer 15 Bestätigungsmitteilung (Rate-Control-Acknowledge) veranlasst, in welcher die aktuell für die Verbindung gültigen AMR-Codec-Modes (bzw. dieser repräsentierende mögliche Datenpaket-Header RFCI) angegeben werden, worauf die Vermittlungseinrichtung UMSC aus diesen Datenpaket- Headern 20 (RFCI) den dem höchsten aktuell möglichen Codec-Mode zugeordneten auswählt und hierauf die einzufügende akustische Sequenz repräsentierende Datenpakete mit diesen Datenpaket-Header (RFCI) codiert in der Userplane von ihr 25 (Vermittlungsstelle UMSC) zu einer

Damit wird einfach und effizient und ohne die Notwendigkeit einer ständigen Überwachung von Headern im Datenstrom durch eine Vermittlungseinrichtung (UMSC) ermöglicht, akustische Sequenzen mit gemäß einem aktuell gültigen Codec-Mode erforderlichen RFCI-Headern versehen in den Datenstrom (der Sprachübertragung zwischen zwei Mobilfunkteilnehmern)

Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC) überträgt.

6

einzufügen, und zu verhindern, dass ein Codec-Mode verwendet wird, der von einer Luftschnittstellenübertragungseinrichtung RNC aktuell verboten wurde.

- 5 Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. Dabei zeigt:
- Figur 1 schematisch eine an sich bekannte Übertragung von

 Datenpaketen eines ein Gespräch repräsentierenden

 Datenstroms zwischen zwei Mobilstationen über ein

 Mobilfunknetz,
- Figur 2 schematisch Schritte während des 15 Verbindungsaufbaus,
 - Figur 3 eine erfindungsgemäße Signalisierung der aktuell erlaubten Codec-Modes von einer RNC an ein UMSC auf eine Anfrage der UMSC bei der RNC hin.

20

25

30

Figur 1 zeigt schematisch die Übertragung von ein Gespräch repräsentierenden Datenpaketen 7, 8, 9, 10, 11 von einer ersten Mobilstation 12 über eine Luftschnittstelle 13 zu einer Luftschnittstellenübertragungseinrichtung 14 (RNC etc.), eine Verbindung zu einer Vermittlungseinrichtung (UMSC) 16, eine weitere Vermittlungseinrichtung 17, eine Verbindung 18 zu einer weiteren Luftschnittstellenübertragungseinrichtung 19 (RNC) und eine weitere Luftschnittstelle 20 zu einer zweiten Mobilstation 21.

Bei einer Paketübertragung eines beispielsweise ein Gespräch repräsentierenden Datenstroms von einer Mobilstation 12 zu einer weiteren Mobilstation 21 durch Paketübertragung werden

7

Datenpakete in der Mobilstation 12 auf verschiedenen (durch TFCI-Header in Datenpaketen 7 angegebene) Teilströme aufgeteilt über die Luftschnittstelle 13 zur Luftschnittstellenübertragungseinrichtung 14 übertragen, in welcher die RFCI-Werte durch zu den TFCI-Werten korrespondierende RFCI-Werte für die Übertragung vom RNC 14 über beispielsweise eine UMSC 16 zu einem RNC 19 im Mobilfunkkernnetz (Mobile-Corenet) ersetzt werden wobei nach der Übertragung zur RNC 19 im RNC 19 RFCI-Werte im Header von Datenpaketen wieder durch TFCI-Werte für die Übertragung in Teilströmen über die Luftschnittstelle 20 zur den Datenstrom empfangenden zweiten Mobilstation 21 ersetzt werden.

10

Beim Verbindungsaufbau zwischen den beiden UMTS-Teilnehmern MS 12, 21 erfolgt eine Übertragung innerhalb des 15 Mobilfunknetzes (zwischen RCS und UMSCS bzw. UMSCS) mittels des Framing-Protokolls UP (= Rahmen-Übertragungsprotokoll UP; UP = Userplane = Benutzerebene), wobei über die Luftschnittstelle 13 bei einem RNC 14 ankommende Datenpakete 7 mit einem einen AMR-Codec-Mode repräsentierenden Identifier 20 RFCI (Radio Access Bearer Subflow Combination Identifier) als Header übertragen werden. Den RNCs 14, 19 ist bekannt, welchen RFCI jeweils welcher Codec-Mode für die Übertragung von Datenpaketen über die Luftschnittstelle zugeordnet ist. 25 Während des Verbindungsaufbaus zwischen den Mobilstationen wird die Userplane (Benutzerebene) für Übertragung der Datenpakete mit dem Framing-Protokoll UP abschnittsweise zwischen den UP-Einheiten RNC 14, 19 und UMSC 16, 17 aufgebaut. In dieser Initalisierungsphase der UP wird auf 30 jedem Abschnitt das gleiche Mapping (Zuordnung) zwischen den zulässigen (zwischen den RNCs und/oder MS ausgehandelt) AMR-Codec-Modes zu jeweils einem Identifier RFCI festgelegt und z.B. in Tabellen in der jeweiligen UP-Entity (Einheit) 14,

8

16, 17, 19 gespeichert. Nach erfolgreicher UP-Initialisierung beim Verbindungsaufbau weiß eine UMSC somit, welche zulässigen AMR-Codec-Modes und damit welche diese repräsentierenden RFCI-Header für die UP-Übertragung zum Zeitpunkt des Verbindungsaufbaus zwischen den RNCs 5 ausgehandelt wurden. Da die UMSC 16 nach der UP-Initialisierung die Datenpakete nur noch transparent durchreicht (ohne ihren Inhalt hinsichtlich Änderung aktuell gültiger Codec-Modes zu überprüfen), ist ihr nicht bekannt, ob zwischen den Zeitpunkt der UP-Initialisierung beim 10 Verbindungsaufbau und dem aktuellen Zeitpunkt (während der Übertragung eines Gesprächs als Datenstroms) von einem RNC (beispielsweise wegen sich ändernder Luftschnittstellenqualität) bestimmte Codec-Modes verboten oder wieder erlaubt wurden, was sie (16) aber wissen müsste, 15 um eine akustische Sequenz (wie Töne oder Ansagen) in den ein Gespräch repräsentierenden Datenstrom mit einem aktuell tatsächlich gültigen AMR-Codec-Mode und diesen zugeordneten RFCI-Headern für die UP-Übertragung einspielen zu können. Dies wird durch eine erfindungsgemäße Veranlassung der 20 Luftschnittstellenübertragungseinrichtung RNC 14 zur Übersendung aktuell gültiger Codec-Modes und damit implizit daraus resultierender gültiger RFCI-Header erfindungsgemäß ermöglicht.

25

30

Figur 2 zeigt schematisch die Schritte während eines Verbindungsaufbaus und die Einfügung einer Transcoder-Break-Equipment-Function TBF (Trancodierungsunterbrechungseinrichtung zum Einspielen von Ansagen und Tönen).

Figur 3 zeigt die erfindungsgemäße Anfrage einer UMSC 16 bei einer RNC 14 und Antwort der RNC 14 mit Übertragung aktuell

C

gültiger Codec-Modes beziehungsweise zugeordneter RFCI-Nummern.

In einer RNC 14 sind die (beim Verbindungsaufbau zwischen MSs und /oder RNCs ausgehandelten) grundsätzlich erlaubten Codec-Modes AMR 12, 20 / AMR 7,95 / AMR 6,70 / AMR 5,90 / AMR 4,75 /, AMRSED durch eine diese repräsentierende Nummer 1 - 6 in einer Tabelle 22 gespeichert. Diese beim Verbindungsaufbau als grundsätzlich möglich erachteten Codec-Modes sind auch in 10 einer Tabelle 23 in der UMSC 16 gespeichert. Die Nummer "1" in der Tabelle 22 ist beispielsweise ein möglicher RFCI-Wert, der gleichzeitig einen AMR-Codec-Mode (nämlich 12,20 = Übertragung mit 12,20 KBPS maximaler Bitrate) angibt. Die UMSC 16 weiß jedoch wegen ihrer transparenten Durchreichung von Datenpaketen nicht, welche Codec-Modes aktuell im RNC 15 gultig sind, und fragt diesen mit einem Rate-Control-Befehl "Rate control (1 ,2 ,3 ,4 ,5 ,6)" (Bezugszeichen 24) an, worauf der RNC in einer "Rate Control Acknowledge (4, 5, 6)" - Antwort mit dem (Bezugszeichen 25) die aktuell gültigen 20 Codec-Modes durch ihre RFCI- Nummer (4, 5, 6) angegeben werden, so dass die UMSC 16 weiß, dass aktuell die Codec-Modes 4, 5, 6 gültig sind, welche sie in einer aktualisierten Tabelle 26 (die ihre bisher gültige Tabelle 23 ersetzt) abspeichert, in der nun nur die aktuell gültigen Codec-Modes in Form korrespondierender RFCI-Nummern 4, 5, 6 abgespeichert 25 sind. Hierauf verwendet die UMSC nur noch die aktuell gültigen Codec-Modes AMR 5,90 / AMR 4,75 / AMRSED (mit den zugeordneten RFCI-Nummern 4, 5, 6) und fügt gegebenenfalls akustische Sequenzen wie Töne und Ansagen in den Datenstrom 30 mit diesen Codec-Modes zugeordneten RFCI-Werten (4, 5, 6) ein.

10

Patentansprüche

5

1. Verfahren zum Einfügen einer akustischen Sequenz (27) in einen Datenpakte (8, 9, 10, 11) umfassenden, im TrFO-Format über eine Verbindung durch ein Mobilfunknetz (14, 16, 17, 19) mit Vermittlungsstellen (UMSC 16, 17) und Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14, 19) übertragenen Datenstrom,

dadurch gekennzeichnet, dass
eine Mitteilung ("Rate-Control (1, 2, 3, 4, 5, 6)", 24) von
der Vermittlungsstelle (UMSC 16) aus der
Verbindungsinitialisierung bekannten, für die Übertragung von
Datenpaketen 8, 9, 10 über die Verbindung im Mobilfunknetz
möglichen Datenpaket-Headern (RFCI 1, 2, 3, 4, 5, 6) an die
Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) gesandt
wird,

dass die Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) mit einer Bestätigungsmitteilung ("Rate Control Acknowledge (4, 5, 6)", 25) antwortet, welche (25) die auf Grund der aktuell für die Verbindung gültigen Codec-Modi (AMR 5,90 / AMR 4,75 / AMRSED) für die Verbindung möglichen Datenpaket-Header (RFCI 4, 5, 6) angibt,

- 25 dass die Vermittlungseinrichtung (UMSC 16) einen dieser Datenpaket-Header ("4") auswählt und hierauf die akustische Sequenz (27) repräsentierende Datenpakete mit diesem Datenpaket-Header (4) versehen in den Datenstrom von ihr (UMSC 16) zu einer Luftschnittstellenübertragungseinrichtung 30 (RNC 14) einfügt.
 - 2. Verfahren nach Anspruch 1 ist dadurch gekennzeichnet, dass

11

die Vermittlungseinrichtung (UMSC 16) denjenigen Datenpaket-Header (RFCI 4) auswählt, der gemäß einer der UMSC bekannten Tabelle (26) von Datenpaket-Headern und Codec-Modes den aktuell möglichen Codec-Mode (AMR 5,90 KBPS) mit der höchsten Nummer (4) repräsentiert.

3. Verfahren nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass
eine Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) eine
10 Tabelle (22) mit einer Zuordnung von je einem Codec-Mode für
die Codierung zu übertragender Datenpakete des Datenstroms
über die Luftschnittstelle zu einem Header RFCI für die
Übertragung von Datenpaketen in der UP-Übertragung im
Mobilfunknetz aufweist.

15

5

4. Verfahren nach einem der vorangegangenen Ansprüche, da durch gekennzeichnet, dass die Datenpakete durchgehend transparent codiert übertragen werden.

20

25

- 5. Verfahren nach einem der vorangegangenen Ansprüche, dad urch gekennzeichnet, dass die Datenpakete mittels des Framing-Protokolls "Userplane" (UP) zwischen einer Vermittlungsstelle (UMSC 16) und einer Luftschnittstellenübertragungseinrichtung (RNC 14) übertragen werden.
- Verfahren nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass
 bei der Initialisierung einer UP-Übertragung in
 Vermittlungsstellen (UMSC 16) eine Zuordnung von möglichen
 RFCIs zu jeweils einem möglichen Codec-Mode in einer Tabelle
 (23) gespeichert wird.

12

- 7. Verfahren nach einem der vorangegangenen Ansprüche, da durch gekennzeichnet, dass TrFO-Übertragung von Datenpaketen des Datenstromes zur Einspielung von akustischen Sequenzen in den Datenstrom unterbrochen wird, indem eine Einspielung der akustischen Sequenzen durch ein TrFO-Break-Equipment erfolgt.
- 8. Verfahren nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
 10 dadurch gekennzeichnet, dass
 die akustische Sequenz Töne und/oder Ansagen umfasst.
 - 9. Vermittlungseinrichtung (RNC 16) zur Durchführung des Verfahrens nach einem der folgenden Ansprüche.

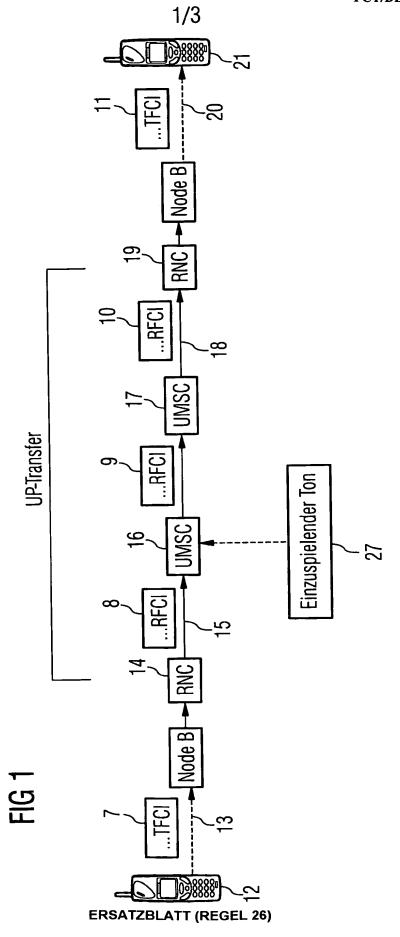
15

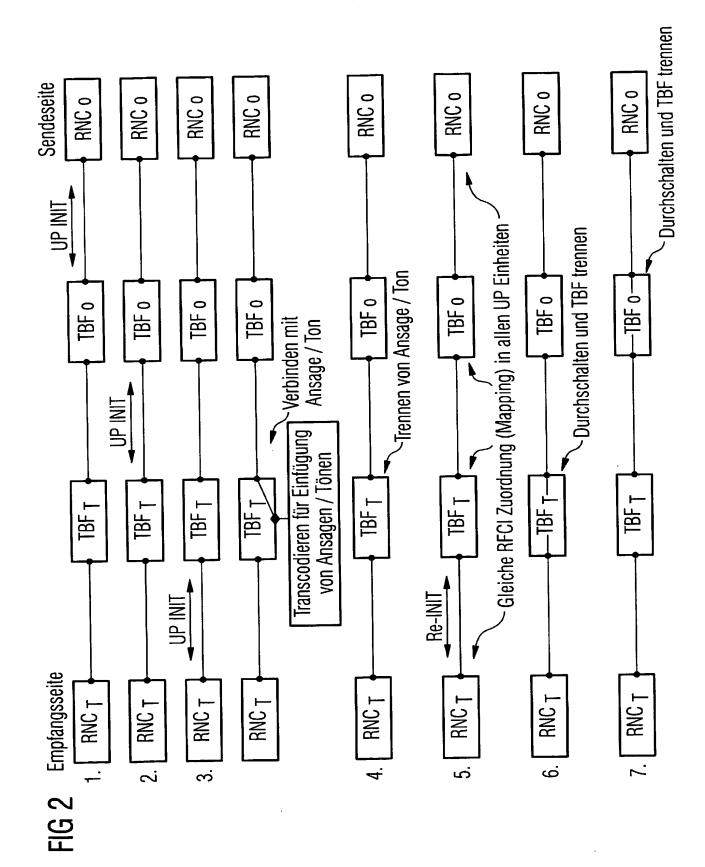
20

25

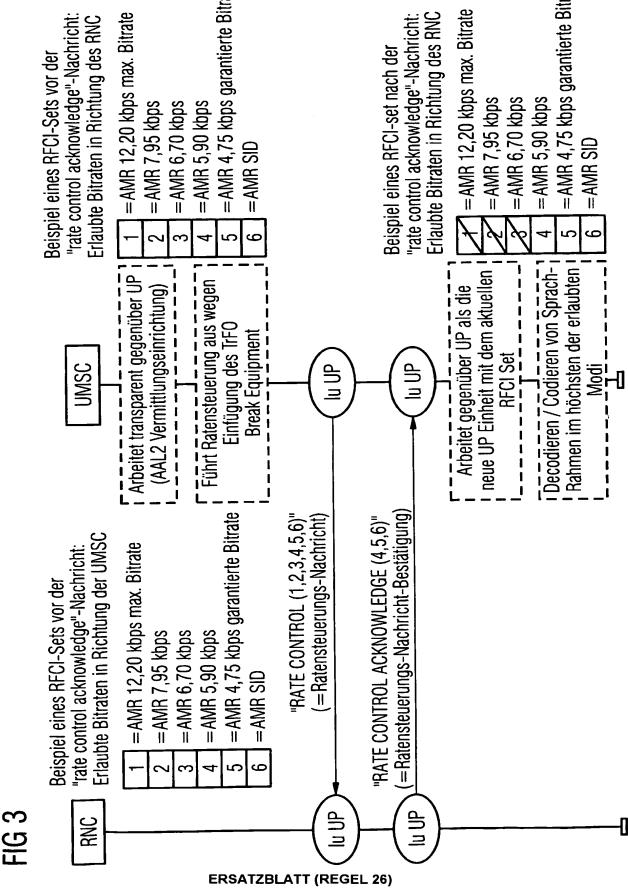
5

10. Vermittlungseinrichtung (16), insbesondere nach Anspruch 9, mit einer Steuerung, die dazu ausgebildet ist, dass sie im Falle der Notwendigkeit der Einspielung einer akustischen Sequenz in eine durch die Vermittlungseinrichtung laufenden Datenstrom in einer Tabelle (23) in einem Speicher der Vermittlungseinrichtung gespeicherte AMR-Codec-Modes repräsentierende Angaben über eine Schnittstelle an eine Vermittlungseinrichtung (14) sendet und in einer über eine Schnittstelle von der Vermittlungseinrichtung (14) erhaltenen Antwort (25) angegebene aktuell gültige, jeweils Codec-Modes repräsentierende Angaben (4, 5, 6) in einer Tabelle (26) in einem Speicher seitens der Vermittlungseinrichtung (UMSC 16) als aktuell für die Einspielung von akustischen Sequenzen zu verwendende RFC-Werte speichert.





ERSATZBLATT (REGEL 26)



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interna **il Application No**

PCT/UL 02/02009 CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER C 7 H04Q7/30 According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC B. FIELDS SEARCHED Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC 7 H04Q Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) EPO-Internal, INSPEC C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Category ' Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages Relevant to claim No. A EP 1 124 386 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 1-10 16 August 2001 (2001-08-16) column 2, line 31 -column 5, line 8 column 8, line 16 -column 14, line 28 figure 2 WO 99 59356 A (ERICSSON TELEFON AB L M) A 1-10 18 November 1999 (1999-11-18) page 10, line 36 -page 12, line 20 figure 6 Α WO 00 70885 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 1 - 1023 November 2000 (2000-11-23) page 21, paragraph 2 -page 24, paragraph 1 figures 7-10 Further documents are listed in the continuation of box C. Patent family members are listed in annex. Χİ Special categories of cited documents: "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance cited to understand the principle or theory underlying the "E" earlier document but published on or after the international "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such docu-ments, such combination being obvious to a person skilled in the art. "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "&" document member of the same patent family Date of the actual completion of the international search Date of mailing of the international search report 15 November 2002 25/11/2002 Name and mailing address of the ISA Authorized officer European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016 Kreppel, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interna il Application No PCT/DE 02/02009

C.(Continuati	ion) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT	7C17DE 02702009		
	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.		
A	US 5 991 716 A (LEHTIMAEKI MATTI) 23 November 1999 (1999-11-23) column 3, line 8-24 column 9, line 34 -column 12, line 39	1-10		

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

rmation on patent family members

Interna il Application No PCT/DE 02/02009

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publicati date	on
EP 1124386		16-08-2001	EP	1124386 A	1 16-08-	-2001
			AU	5463601 A		
•			WO	0160081 A		
			EP	1254569 A	1 06-11-	-2002
			US	2001019958 A		
WO 9959356	A	18-11-1999	FI	981050 A	13-11-	-1999
			AU	4038599 A	29-11-	-1999
			WO	9959356 A	1 18-11-	-1999
			GB	2352366 A	24-01-	-2001
			JP	2002515709 T	28-05-	-2002
WO 0070885	Α	23-11-2000	GB	2350257 A	22-11-	-2000
			GB	2351414 A	27-12-	-2000
			GB	2351416 A	27-12-	-2000
			GB	2352127 A	17-01-	-2001
			AU	4919700 A	05-12-	-2000
			CN	1361994 T		-2002
			WO	0070885 A	1 23-11-	-2000
			EΡ	1179264 A		-2002
			GB	2350261 A	22-11-	-2000
US 5991716	Α	23-11-1999	FI	951807 A		
			AU	705619 B		
		,	ΑU	5336396 A		
			CA	2217693 A		
			CN	1185262 A		
			EΡ	0820685 A		
			WO	9632823 A		
			JP	11503582 T		
			NO	974705 A	11-12-	-1997

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern sles Aktenzeichen PCT/DE 02/02009

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 H04Q7/30

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 H04Q

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, INSPEC

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Α	EP 1 124 386 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 16. August 2001 (2001-08-16) Spalte 2, Zeile 31 -Spalte 5, Zeile 8 Spalte 8, Zeile 16 -Spalte 14, Zeile 28 Abbildung 2	1-10
A	WO 99 59356 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 18. November 1999 (1999-11-18) Seite 10, Zeile 36 -Seite 12, Zeile 20 Abbildung 6	1-10
A	WO 00 70885 A (ERICSSON TELEFON AB L M) 23. November 2000 (2000-11-23) Seite 21, Absatz 2 -Seite 24, Absatz 1 Abbildungen 7-10	1-10

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie
 Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmekledatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anneldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist 	 *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer T\u00e4tigkeit beruhend betrachtet werden *Y* Ver\u00f6ffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer T\u00e4tigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Ver\u00f6ffentlichung mit einer oder mehreren anderen Ver\u00f6ffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung f\u00fcr einen Fachmann naheliegend ist *&* Ver\u00f6ffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 15. November 2002	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 25/11/2002
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk	Bevollmächtigter Bediensteter
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Kreppel, J

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Interns les Aktenzeichen
PCT/DE 02/02009

C (Eastert	ing) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	101/02 02/	
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komm	enden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 991 716 A (LEHTIMAEKI MATTI) 23. November 1999 (1999-11-23) Spalte 3, Zeile 8-24 Spalte 9, Zeile 34 -Spalte 12, Zeile 39		1-10
			·
	TASA/210 (Fortsetzung von Blatt 2) (Juli 1992)		

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen die zur selben Patentfamilie gehören

Intern: es Aktenzeichen
PCT/DE 02/02009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patenttamilie		Datum der Veröffentlichung	
EP	1124386	A	16-08-2001	EP	1124386 A1	16-08-2001
				ΑU	5463601 A	20-08-2001
				WO	0160081 A1	16-08-2001
				EP	1254569 A1	06-11-2002
				US	2001019958 A1	06-09-2001
WO	9959356	Ā	18-11-1999	FI	981050 A	13-11-1999
				AU	4038599 A	29-11-1999
				WO	9959356 A1	18-11-1999
				GB	2352366 A	24-01-2001
				JP	2002515709 T	28-05-2002
WO	0070885	Α	23-11-2000	GB	2350257 A	22-11-2000
				GB	2351414 A	27-12-2000
				GB	2351416 A	27-12-2000
				GB	2352127 A	17-01-2001
				AU	4919700 A	05-12-2000
				CN	1361994 T	31-07-2002
				MO	0070885 A1	23-11-2000
				EP	1179264 A1	13-02-2002
				GB	2350261 A	22-11-2000
US	5991716	Α	23-11-1999	FI	951807 A	14-10-1996
				ΑU	705619 B2	27-05-1999
				AU	53363 9 6 A	30-10-1996
				CA	2217693 A1	17-10-1996
				CN	1185262 A	17-06-1998
				EP	0820685 A1	28-01-1998
				MO	9632823 A1	17-10-1996
				JP	11503582 T	26-03-1999
		•		NO	974705 A	11-12-1997

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

THIS PAGE BLANK (USPTO)